

Passau-App jetzt auch für Android-Systeme

Gratis auch für Smartphone-Nutzer



Die Passau-App präsentierten OB Jürgen Dupper (v.l.) wissenschaftlicher Mitarbeiter Tobias Stockinger und Prof.Dr. Matthias Kranz von der Universität Passau. – Foto: Stadt Passau

Die Passau-App gibt es ab sofort auch für mobile Geräte mit Android-Betriebssystemen. Damit haben neben den iPhone-Nutzern künftig auch Smartphone-Besitzer mit Android-Systemen die Möglichkeit, die Passau-App kostenlos herunterzuladen.

Nach der Fertigstellung und Veröffentlichung der iOS-App im Februar wurde unmittelbar mit der Entwicklung der Android-Version begonnen. Der Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Eingebettete Systeme der Universität Passau unter Leitung von Prof.Dr. Matthias Kranz entwickelte auf der Grundlage der bestehenden App die Android-Applikation. Unterstützt wurde Kranz vom wissenschaftlichen Mitarbeiter Tobias Stockinger.

„Ich freue mich sehr über die Android-Version“, sagte OB Jürgen Dupper bei der Vorstellung der App in seinem Dienstzimmer. „Rechtzeitig vor Beginn der touristenreichen Weihnachts- und Christkindlmarktzeit können wir diesen Service für einen noch größeren Markt anbieten. Eine hervorragende und kompetente Entwicklung.“

Die Stadt Passau hat im Jahr 2012 die Entwicklung einer eigenen Smartphone-Applikation beschlossen. Die Passau-App wurde in erster Linie für Touristen und Studierende sowie in Teilberei-

ger konzipiert. Inhalte sind Sehenswürdigkeiten, Daten aus dem Shopping-Guide von City-Marketing, freie Kapazitäten bei Parkplätzen samt Gebühren und Öffnungszeiten, Informationen über „Café, Schnellrestaurant, Eisdiele“, „Kneipen, Bars und Nachtlokal“ sowie „Speiselokale“, Kontaktdaten von Hotels, Pensionen, Gasthöfen, Privatzimmern, Camping- und Wohnmobilstellplätzen sowie Jugendherbergen. Außerdem werden alle aktuellen Veranstaltungen für sieben Tage aus dem Veranstaltungskalender der Stadt aufgeführt sowie Stadtführungsangebote. In der Rubrik Stadtplan kann man Kategorien einblenden wie Bahnhöfe, Parkmöglichkeiten, Universitätsgebäude oder öffentliche Toiletten. Über GPS wird der eigene Standort im Stadtplan angezeigt, jedes eingetragene Objekt (zum Beispiel eine Sehenswürdigkeit) ist im System mit einer Adresse hinterlegt. Ein Routing-service (wahlweise Auto- oder Fußgängeroute) führt den Nutzer vom eigenen Standort zum ausgewählten Ziel.

Mögliches Thema für eine neue Version ist die Umsetzung eines interaktiven Linienbusplans. Auch bei dieser App wurden nahezu sämtliche Daten zentral im Geoinformationssystem der Stadt Passau erfasst, so dass die Basis der App im Rathaus gespeichert und lau-